

AMT ACHTERWEHR
Finanz- u. Bauausschuss

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Bauausschusses
des Amtes Achterwehr**

**am Donnerstag, dem 23. Juni 2011,
um 16.30 Uhr,
in der Amtsverwaltung Achterwehr**

Beginn: 16.30 Uhr
Ende: 17:35 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

Herr Peter Thun	Vorsitzender
Frau Andrea Gellert	bis 17:30 Uhr, Ende Top 6
Herr Bernd-Uwe Kracht	
Herr Rolf-Dieter Carstensen	

b) es fehlte entschuldigt: -/-

Herr Wilhelm Jürgens

c) nicht stimmberechtigt:

Amtsvorsteher Dr. Detlef Ufert	
Bürgermeisterin Regina Klein	Amtsausschussmitglied
Bürgermeister Klaus Langer	Amtsausschussmitglied
Abteilungsleiter Christian Jöhnk	Amt Achterwehr
Kämmerer Marco Carstensen	Protokollführer
Herr Andreas Feldner	Gemeindevertreter Achterwehr

Die Mitglieder waren durch Einladung vom 01. Juni 2011 auf Donnerstag, den 23.06.2011 zu 16.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der
Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Thun, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerinnen und Einwohner fragen
3. Protokoll der Finanzausschusssitzung vom 01.12.2011
4. Beschlussempfehlung zum Abschluss eines Vertrages mit der Katasterverwaltung über die Ausgabe von Katasterauszügen
5. Beschlussempfehlung zur 3. Änderung der Ausschreibungs- und Vergabeordnung des Amtes
6. Prüfung der Jahresrechnung 2010
7. Verschiedenes

TOP 2 Einwohnerinnen und Einwohner fragen

Unter diesem Tagesordnungspunkte werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 Protokoll der Finanzausschusssitzung vom 01.12.2010

Gegen das Protokoll der Finanz- u. Bauausschusssitzung vom 01.12.2010 werden keine Einwände erhoben; es gilt damit als festgestellt.

TOP 4 Beschlussempfehlung zum Abschluss eines Vertrages mit der Katasterverwaltung über die Ausgabe von Katasterauszügen

Herr Thun als Vorsitzender erteilt hierzu Herrn Jöhnk als zuständigem Abteilungsleiter des Amtes das Wort.

Dieser erläutert den Anwesenden, dass seitens der Katasterverwaltung im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen den Kommunen die Möglichkeit eingeräumt wird, zur Ausweitung des örtlichen Dienstleistungsangebotes auch amtliche Katasterauszüge zu erteilen. Zu diesem Zweck würde dem Amt ein Onlinezugang zu den amtlichen Daten der Katasterverwaltung eingerichtet werden, über den dann die erforderlichen Daten abgerufen werden können. Für die Ausgabe der entsprechenden Katasterauszüge wären vom Amt Gebühren zu erheben, wobei das Gebührenaufkommen zwischen Amt und Katasterverwaltung zu teilen wäre.

Beschluss :

Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, dem Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung mit der Katasterverwaltung über die Ausgabe von Katasterauszügen zuzustimmen.

Stv.: einstimmig

TOP 5 Beschlussempfehlung zur 3. Änderung der Ausschreibungs- und Vergabeordnung des Amtes

Auf Bitte des Ausschussvorsitzenden Thun erläutert Herr Carstensen als Kämmerer, dass seitens des Landes Ende des vergangenen Jahres die zeitliche Geltungsdauer der angehobenen Wertgrenzen im Bereich des Vergaberechtes bis Ende 2011 verlängert wurde. In den Gemeinden sind diesbezüglich die erforderlichen Übernahmen in die gemeindlichen Ausschreibungs- und Vergabeordnungen bereits beschlossen worden.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Ausschuss wie folgt:

Der Finanz- und Bauausschuss des Amtes Achterwehr empfiehlt dem Amtsausschuss, den vorliegenden Entwurf einer 3. Änderung der Ausschreibungs- und Vergabeordnung des Amtes Achterwehr zu beschließen.

Stv.: einstimmig

Top 6 Prüfung der Jahresrechnung 2010

Bevor Herr Thun als Vorsitzender des Ausschusses dem Kämmerer hierzu das Wort erteilt, möchte Herr Kracht einen gesonderten Antrag stellen.

Hierzu bittet Frau Gellert zunächst um Auskunft, ob es um Aufnahme eines gesonderten Tagesordnungspunktes gehen, was von Herrn Kracht verneint wird. Er möchte lediglich im Rahmen der Prüfung der Jahresrechnung 2010 entsprechend des von ihm allen Ausschussmitgliedern schriftlich vorgelegten Antrages über die Verwendung der Rücklagenmittel des Amtes beraten. Herr Carstensen als Kämmerer weist die Anwesenden diesbezüglich darauf hin, dass die von Herrn Kracht beantragte Rückverteilung an die Gemeinden aufgrund der haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen nur im Rahmen eines Nachtragshaushaltes möglich sei, welcher nicht auf der Tagesordnung steht.

Auf Bitte von Herrn Thun fasst der Kämmerer, Herr Carstensen, anschließend das Ergebnis der Jahresrechnung 2010 wie folgt zusammen:

Aus der Haushaltsrechnung 2010 ergibt sich folgender Soll-Abschluss:

	<u>Haushaltssoll</u>	<u>Anordnungssoll</u>
	<u>EURO</u>	<u>EURO</u>
Einnahmen Verwaltungshaushalt	4.095.500,00	4.097.022,43
Einnahmen Vermögenshaushalt	530.300,00	514.870,23
+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
- Abgang alter HH-Einnahmereste	0,00	0,00
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	0,00	18,00
<u>Summe</u>	<u>4.625.800,00</u>	<u>4.611.854,66</u>

	<u>Haushaltssoll</u> EURO	<u>Anordnungssoll</u> EURO
Ausgaben Verwaltungshaushalt	4.095.500,00	4.050.281,35
Ausgaben Vermögenshaushalt	530.300,00	423.546,23
+ neue Haushaltsausgabereste	0,00	138.048,75
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00	21,67
- Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00
<u>Summe</u>	<u>4.625.800,00</u>	<u>4.611.854,66</u>

Zum Rechnungsergebnis:

Für die drei Bereiche Amtsverwaltung, Abwasserbeseitigung und Wasserwerk Felde ergeben sich folgende Abschlüsse:

a) Amtsverwaltung

Die geplante Rücklagenentnahme in Höhe von 345.500,00 € wurde lediglich im Bereich der Altersteilzeit in Höhe von 45.000,00 Euro umgesetzt. Vielmehr konnte der Rücklage erneut ein Betrag in Höhe von 38.466,28 € (davon 38.320,45€ allgemeine Rücklage u. 145,83 € Altersteilzeitrücklage) zugeführt werden. Es wurde somit eine Abschlussverbesserung in Höhe von insgesamt 338.966,28 € erzielt. Diese Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus Mehreinnahmen bei den Vollstreckungsgebühren sowie erheblichen Minderausgaben bei den Personalkosten (insbesondere den Beihilfekosten), bei den Sozialausgaben und bei den Baumaßnahmen am Amtsgebäude.

b) Abwasserbeseitigung

Der Rücklage konnte ein Betrag von 130.148,91 € zugeführt werden. Eine Rücklagenentnahme ist nicht erfolgt. Folglich ist eine Abschlussverbesserung in Höhe von 130.148,91 € zu verzeichnen.

c) Wasserwerk Felde

Statt der geplanten Rücklagenentnahme in Höhe von 56.200,00 € musste lediglich ein Betrag in Höhe von 18.181,61 € entnommen werden. Es wurde somit eine Abschlussverbesserung in Höhe von 38.018,39 € erzielt.

Haushaltsausgabereste wurden bei folgenden Haushaltsstellen gebildet:

<u>Ausgaben:</u>	<u>EURO</u>
Lfd. Kosten EDV	22.822,38
Unterhaltung Wasserwerk u. Leitungsnetz	23.902,37
Baumaßnahmen Amtsgebäude	15.000,00
Investitionen EDV-Anlage	32.122,36
Sanierung Jägerslust	201,64
Herstellung Wasserhausanschlüsse	10.000,02
Sanierung Wasserwerk/Hauptleitungen	<u>34.000,00</u>
Gesamt	<u>138.048,75</u>

Haushaltsüberschreitungen:

Es ist folgende noch vom Amtsausschuss zu genehmigende Haushaltsüberschreitung entstanden:

Zuschüsse an OGS, Betreute Grundschule 11.124,80 €

Stand der Rücklagen am 31.12.2010:

1. Allgemeine Rücklage des Amtes	=	873.977,40 €
2. Altersteilzeitrücklage	=	10.385,18 €
3. Verfahrensrücklage	=	27.898,79 €
4. Rücklage Wasserwerk	=	218.966,52 €
5. Rücklage Ortsentwässerung u. Klärschlamm	=	317.528,72 €
		<u>1.448.756,61 €</u>

Stand der Schulden am 31.12.2010:

Es sind keine Schulden vorhanden.

Hinsichtlich des sehr positiven Gesamtergebnisses konkretisiert Herr Carstensen nachfolgend, dass der erhebliche Jahresüberschuss im Wesentlichen aus Mehreinnahmen bzw. Mindereinnahmen in folgenden Bereichen resultiert:

Verwaltungshaushalt

HHStelle	Bezeichnung	Mehreinnahme
03000.26100	Beitreibungsgebühren	81.401,61 €
	Gesamt:	81.401,61 €

HHStelle	Bezeichnung	Minderausgaben
00000.59300	Klausurveranstaltung	4.000,00 €
02000.41400	Entgelte AN	32.595,86 €
02000.43400	Beiträge Zusatzversorgung AN	8.361,88 €
02000.44400	Beiträge Soz.versicherung AN	20.282,09 €
02000.45000	Beihilfen	70.942,35 €
02000.56200	Aus- und Fortbildung	11.643,12 €
02000.65000	Geschäftsausgaben	4.928,45 €
02000.65000	Post- und Kommunikation	6.226,37 €
41000.67200	Sozialhilfeanteil Gemeinden	6.895,88 €
48200.67200	Grundsicherungsanteil Gemeinden	26.112,36 €
	Gesamt:	191.988,36 €

Vermögenshaushalt

HHStelle	Bezeichnung	Minderausgaben
03500.94000	Baumaßnahmen Amtsverwaltung	82.296,03 €
	Gesamt:	82.296,03 €

Insgesamt ergibt sich aus diesen Positionen ein Verbesserungsvolumen von rd. 355.000,- Euro. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Positionen Beitreibungsgebühren und Baumaßnahmen Einmaleffekte darstellen, da hier zukünftig keine entsprechenden Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben zu erwarten sind. Ferner wurden im Haushalt 2011 die Ansätze im Bereich der Beihilfen und Grundsicherungsanteile bereits um 30.000 bzw. 20.000 Euro gekürzt. Die Minderausgaben im Bereich der Aus- und Fortbildung resultieren aus der Verschiebung der Doppikumstellung, die aber in diesem Jahr erheblichen Schulungskosten verursacht.

Unter Hinweis auf seinen vorgelegten Antrag erläutert Herr Kracht den Anwesenden, dass die zwischenzeitlich aufgelaufenen Mittel in der allgemeinen Rücklage des Amtes mit rd. 874.000 Euro aus seiner Sicht unmittelbar wieder in voller Höhe, mit Ausnahme der im Haushalt 2011 vorgesehenen planmäßigen Entnahme, und zeitnah den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden sollten.

Im Rahmen der folgenden angeregten Erörterung besteht zwischen den Ausschussmitgliedern Einigkeit, dass durch den Jahresabschluss 2010 nun deutlich mehr Mittel in der Rücklage des Amtes vorhanden sind, als ursprünglich geplant. Da es sich bei diesen Mitteln um Gelder der Gemeinden handelt, sollte daher durchaus im Rahmen der weiteren Planungen für einen Nachtragshaushalt 2011 geprüft werden, in welchem Umfang dadurch die Amtsumlage zur Entlastung der amtsangehörigen Gemeinden weiter reduziert werden kann. Entgegen der Auffassung von Herrn Kracht, der schon eine konkrete Betragsvorgabe als Planungsgrundlage für die Gemeinden wünscht, spricht sich Herr Thun auch unter Berücksichtigung der Finanzsituation aller acht Gemeinden dafür aus, dies zu gegebener Zeit vor dem Hintergrund der dann aktuellen finanziellen Rahmenbedingungen auf Vorschlag der Verwaltung zu erörtern.

Nach kurzer weiterer Diskussion lässt Herr Thun dann vor dem Eindruck der unterschiedlichen Wortbeiträge über die Ablehnung des Antrages von Herrn Kracht abstimmen.

StV.: 3 Ja 1 Nein

Damit ist der Antrag von Herrn Kracht abgelehnt.

Anschließend weist Herr Carstensen darauf hin, dass für die Prüfung dieser Jahresrechnung folgende Unterlagen zur Verfügung stehen:

- a) Jahresabschluss 2010
- b) 13 Ordner mit den Einnahme- und Ausgabebelegen

Auf eine weitergehende Belegprüfung wird seitens der Ausschussmitglieder verzichtet, seitens von Herrn Kracht wird jedoch um Auskunft gebeten, welche Gesamtkosten im Rahmen der Küchenerneuerung angefallen sind.

Hierzu erläutert Herr Carstensen als Kämmerer, dass die Einbauküche insgesamt 8.498,00 Euro gekostet hat. Daneben sind für die Demontage der alten Küche, Maler-, Fussboden-, Elektro- und Sanitärarbeiten weitere Kosten in Höhe von 3.572,32 Euro angefallen, so dass die Gesamtausgaben bei rund 12.000,- Euro liegen. Nicht enthalten sind darin die Kosten für

den neuen Tisch sowie die Stühle, die erst im HH-Jahr 2011 aus den zur Verfügung stehenden HH-Mitteln angeschafft wurden.

Da keine weiteren Anmerkungen oder Fragen von den Ausschussmitgliedern vorgebracht werden, unterbreitet der Vorsitzende Herr Thun folgenden Beschlussvorschlag:

- a) Die Haushaltsüberschreitung mit 11.124,80 Euro wird genehmigt.
- b) Die Jahresrechnung 2010 wird unverändert festgestellt.

StV.: einstimmig

TOP 7 Verschiedenes

Auf Bitte von Herrn Thun als Ausschussvorsitzendem erläutert Herr Jöhnk den Anwesenden, dass innerhalb der letzten Jahre der bauliche Zustand der Amtsverwaltung insgesamt deutlich verbessert werden konnte, was insbesondere auch der Förderung durch das Konjunkturprogramm II zu verdanken sei.

Konkret sind als anzugehende Maßnahmen derzeit nur noch das Austauschen der restlichen Kellerfenster, einige Malerarbeiten in den Büroräumen sowie der etappenweise Austausch der Beleuchtung in den Büroräumen vorgesehen. Diese sollen dann im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel abgearbeitet werden.

Herr Kracht weist darauf hin, dass im Bereich Neu Nordsee in unmittelbarer Nähe zur Amtsliegenschaft Jägerslust eine Biogasanlage errichtet wurde, die in den kommenden Monaten auch die Wärmeversorgung aufnehmen wird. Der Betreiber hat Herrn Kracht daher angesprochen, ob nicht ggf. für das Amt auch ein Anschluss der dortigen Liegenschaft wirtschaftlich wäre. Seitens der Ausschussmitglieder wird eine solche Prüfung für grundsätzlich sinnvoll angesehen und das Amt um entsprechende Veranlassung gebeten.

In diesem Zusammenhang spricht Herr Kracht auch die aus seiner Sicht durchaus als kritisch einzustufende Einrichtung der Heizungsanlage hinsichtlich einer Gefährdung durch Blitzeinschlag ein, welche ggf. ebenfalls überprüft werden sollte.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende, Herr Thun, bei den Ausschussmitgliedern und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.20 Uhr.

Vorsitzender

Protokollführer